Danny Blum (#9)

Beitrag von „Anaerob“ vom 27. Januar 2015, 15:29

> Zitat von rheinfire
>
> Sorry Hamburger, obwohl ich dir insgesamt zustimme, muss ich dir bei der zitierten Passage widersprechen. Weltweit gibt es 13 Staaten, die Atheismus und Apostasie mit dem Tod bestrafen. Rate mal, wie viele dieser Staaten eine islamische Rechtsprechung praktizieren.
> Überall dort, wo der Islam an der Macht ist, gibt es massive Unterdrückung Andersgläubiger (selbst in der "demokratischen" Türkei), eine Missachtung der Frauenrechte (bis hin zu Fahrverbot oder noch übler Beschneidung und Säureattentaten auf Nichtverschleierte) und eine mittelalterlich anmutende Rechtsprechung. Der Koran selbst gebietet mehrfach und unmißverständlich die Tötung der von Gott Abgefallenen. Anders als beim Alten Testament, das nach christlicher und jüdischer Auffassung nicht wörtlich verstanden werden darf, fehlt bei Muslimen diese Differenzierung. Selbst aufgeklärte und moderate Muslime bestehen auf der göttlichen Herkunft des Korans. Der Koran ist demnach wortwörtlich genau so zu verstehen, wie es geschrieben steht. Von Aufklärung keine Spur. Die Jungs waren zu Zeiten von Sultan Saladin schon mal weiter. Natürlich sind dabei die meisten Menschen muslimischen Glaubens hier in Deutschland friedfertig, ihre Religion ist dies aber nicht.Den Islam als friedlich zu beschreiben würde ich noch nicht mal als Euphemismus durchgehen lassen.

Naja, also das ursprüngliche Christentum und sein Vorläufer das Judentum waren auch nicht unbedingt friedlich ... die alttestamentarischen Juden bzw. Hebräer haben sich Kanaan erst brutal erobert und auch anschließend weiterhin viele Kriege geführt - Frauen zählen bei den ultra-orthodoxen Juden auch mal gar nichts ... und das Christentum war zunächst auch durch Gewalt gekennzeichnet, klar erstmal durch Gewalt gegen Christen, die aber mit Anerkennung durch Rom in Gewalt durch Christen umschlug und letztlich in die Kreuzzüge mündete ... und Frauen sind auch bei uns im christlichen Westen erst seit kurzem einigermaßen gleichberechtigt ...
Im Koran gibt es viele brutale, kriegerische "Suren", die aber nicht per se kriegerisch sind, sondern auf bestimmte Situationen angewandt werden ... in der Bibel gibt es ebenso viele brutale/kriegerische Stellen ... die ebenso situationsbedingt bedingt sind ... alle Religionen haben zweifelsfrei auch ihre eigentlich friedliche Natur ...
Ja, es stimmt, die Rechtsprechung und Herrschaftsform in vielen muslimischen Ländern

erscheint uns rückständig und "brutal" (zB Saudi-Arabien aktuell mit dem Blogger), doch ähnlich "brutale" Regierungen gibt es auch in christlichen Ländern ... nur sind diese bei uns medial nicht im Blickpunkt, da dort nur minimale westliche Wirtschaftsinteressen greifen ... jegliche extreme Auslegung einer Religion, ob Christentum, Islam oder Judentum, finde ich absolut falsch ... jeder kann glauben, was er mag, doch der eigene Glauben darf niemals Mitmenschen beeinflussen, behindern, bedrängen oder sonstirgendwie auf andere Menschen "wirken" ... "Zwinge nie jemanden zu etwas, was er nicht will" (steht zB auch im Koran)

Und sorry für das längere Off-Topic!